
Presseinformation des Forstbetriebs Schnaittenbach

Waldpflegemaßnahmen in der Oberen Wagensass

Holzernte im beliebten Naherholungsgebiet führt zu temporären Einschränkungen für die Waldbesucher

Sulzbach-Rosenberg, 28.07.2026 – Der Forstbetrieb Schnaittenbach der Bayerischen Staatsforsten führt im Bereich der Oberen Wagensass von Ende Juli bis Anfang August eine Holzerntemaßnahme durch. Aus Gründen der Verkehrssicherung werden dafür Forstwege und Wandersteige gesperrt. Auch der beliebte Trimm-dich-Pfad sowie der Niederseilgarten und mehrere Parkplätze können in diesem Zeitraum nicht genutzt werden. Die Sperrungen dienen der Sicherheit der Waldbesucherinnen und Waldbesucher.

„Die gezielte Waldpflege und nachhaltige Holznutzung ist ein entscheidender Faktor für den Aufbau und Erhalt von Klimawäldern. Damit die Bäume ein stabiles Wurzelwerk und eine vitale Krone ausbilden können, muss man ihnen genug Licht und Wuchsraum geben,“ erklärt die zuständige Staatsförsterin Charlotte Hornung, in deren Revier die Maßnahme stattfindet. Dafür werden gezielt Bäume entnommen, welche die nächste Baumgeneration beschattet und bedrängt haben. „Klimastabile und seltene Baumarten werden so gefördert“ erläutert Hornung. Im Zuge dessen wurden auch so genannte Biotopbäume markiert, die erhalten werden sollen, da sie eine wichtige Rolle für den Natur- und Artenschutz im Wald spielen.

Bei der Maßnahme kommen moderne Holzerntemaschinen, so genannte Harvester, zum Einsatz. Diese fahren nur auf speziell ausgewiesenen und dauerhaft angelegten Rückegassen und Maschinenwegen. „Das ist aktiver Bodenschutz, da mehr als 80 % der Fläche und damit des Waldbodens überhaupt nicht befahren und so dauerhaft geschont werden,“ erklärt der Leiter des Forstbetriebs Schnaittenbach Philipp Bahn Müller, zudem auch das Revier Sulzbach gehört. Außerdem kann dieser spezielle Harvester ganze Bäume anheben, wodurch der junge Aufwuchs und kleine Bäumchen nicht durch die Fällarbeiten gefährdet werden.

Bei der Holzernte im Staatswald und damit auch in der Oberen Wagensass gilt immer das Prinzip Nachhaltigkeit. Einfach ausgedrückt bedeutet dies, dass dem Wald nicht mehr Holz

BAYERISCHE STAATSFORSTEN AöR

Zentrale
Tillystraße 2
93053 Regensburg

Kontakt: Jan-Paul Schmidt
Telefon 0941-6909-123
Mobil 0173 2032830
presse@baysf.de

entnommen wird als wieder nachwächst. Insgesamt werden bei der Maßnahme rund 4000 Kubikmeter Holz nachhaltig genutzt und damit ein klimafreundlicher Rohstoff für die holzverarbeitende Betriebe in der Region gewonnen.

Der Forstbetrieb ist bemüht, die Arbeiten zügig durchzuführen. Für Ihre eigene Sicherheit bitten wir Sie, den dort geltenden Regelungen Folge zu leisten. Achten Sie auf Absperrungen und halten Sie diese bitte ein.

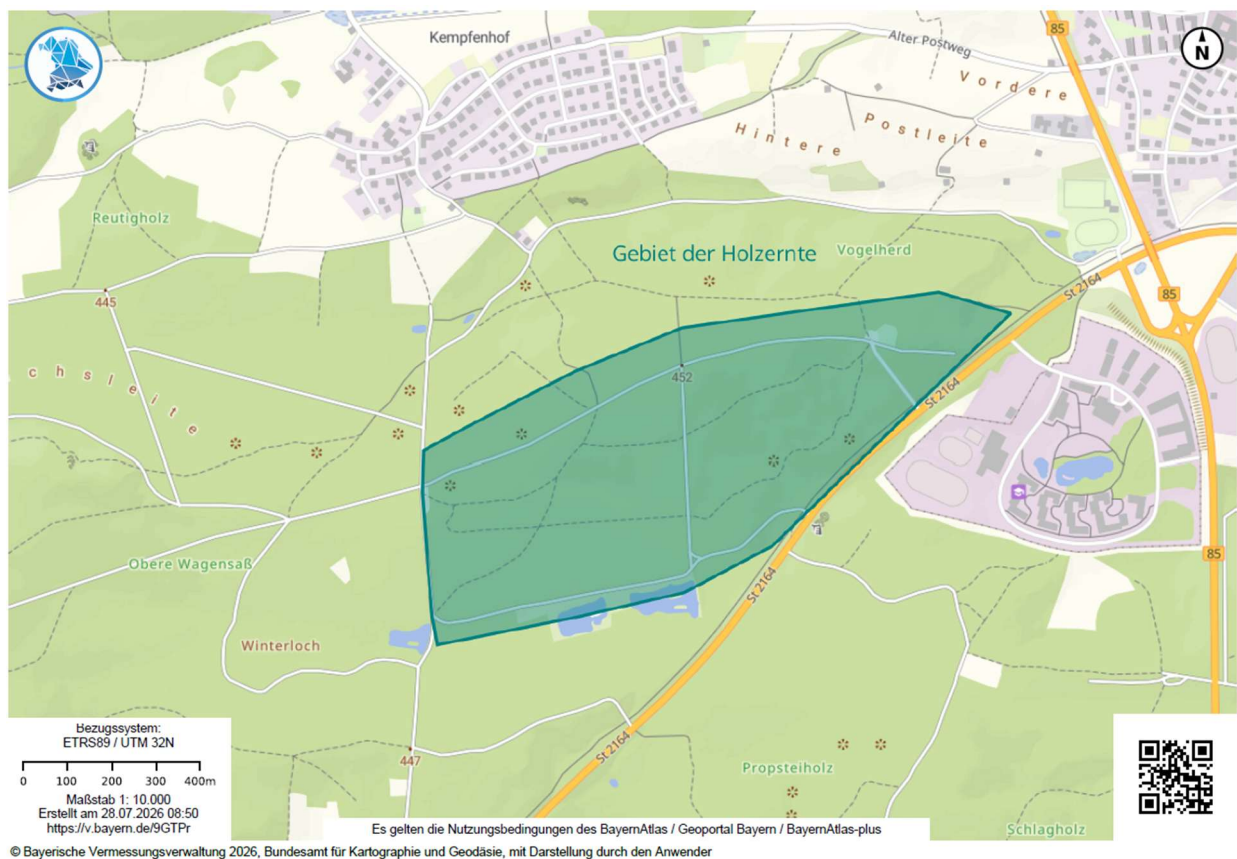


Bild: Skizze des Holzertegebietes, in dem es zu Einschränkungen und Wegesperrungen kommt“